

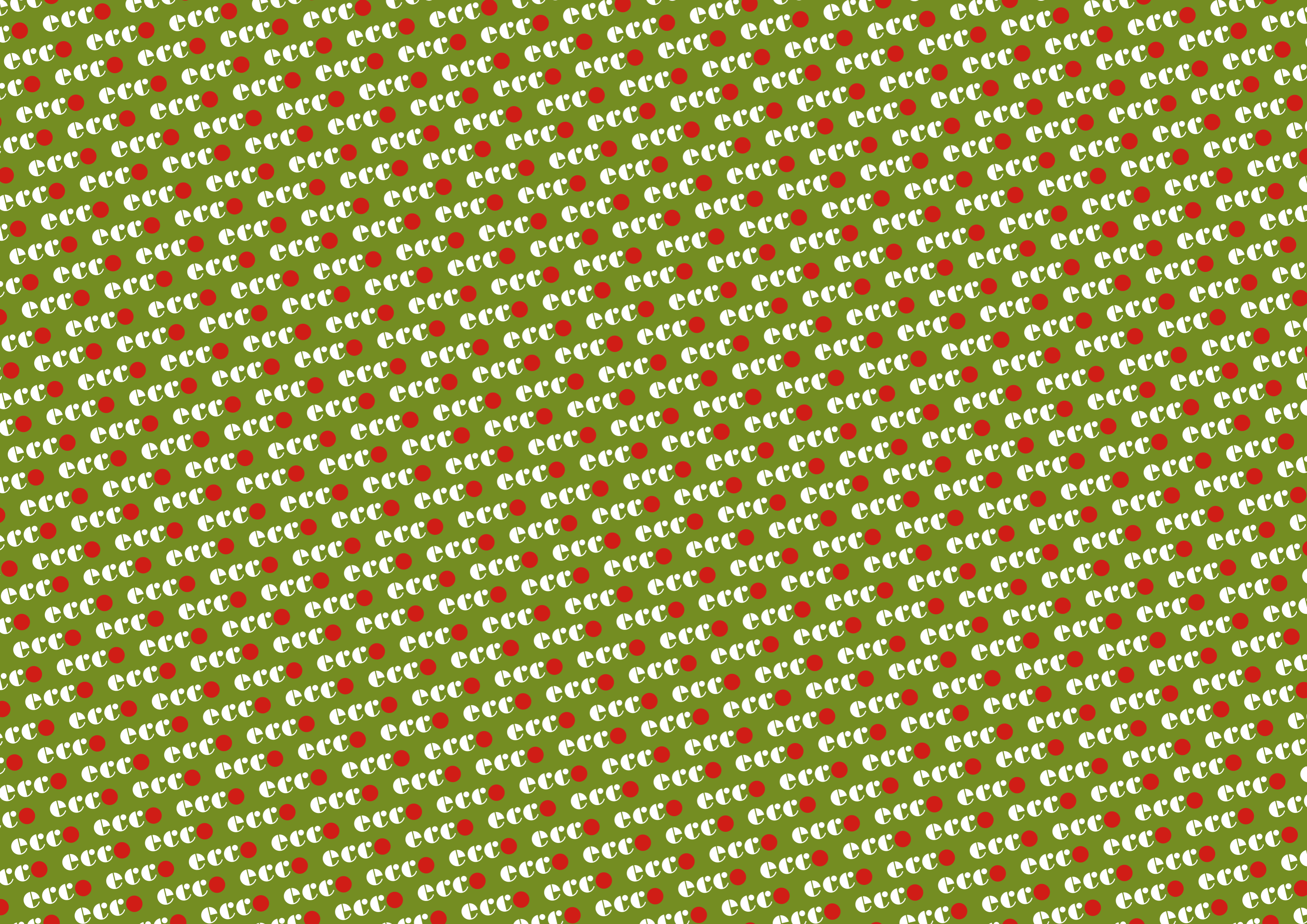
ecco

6

Herbst

2023





1

Nora Haddada

2

Monica Brashears

3

Helga Flatland

4

Dizz Tate

5

Joyce Carol Oates

NORA HADDADA NICHTS IN DEN PFLANZEN

Roman



Nora Haddada
Nichts in den Pflanzen
Roman
Originalausgabe
Ca. 192 Seiten, 12,2 x 18,8 cm
Gebunden mit Lesebändchen
Auch als E-Book
€ 24,- (D) / € 24,70 (A), WG 1112
Erscheint am 22. August 2023
ISBN 978-3-7530-0087-9

Auf der Suche nach dem ominösen Selbst

Die junge Drehbuchautorin Leila hat ihren ersten Vertrag bei einer großen Produktionsfirma unterschrieben. Ihre tägliche und mäßig gelingende Schreibroutine kompensiert sie mit Nächten in Eckkneipen und auf Dinnerparties, die sie insgeheim langweilen. Man hält sich gegenseitig mit Erfolgsgeschichten am Leben – doch wie überlebt man wirklich? Ausgerechnet Leilas Erzfeindin Aischa schreibt auch gerade an einem Drehbuch und wird zu einer ernsthaften Konkurrenz. Und dann stellt Leila auch noch fest, dass ihre nicht ganz öffentliche Affäre zur wichtigsten Inspirationsquelle für ihr Schreiben geworden ist – Witz, Verzweiflungstaten, Glamour, Selbstüberschätzung und Sinnsuche in einer scheinbar oberflächlichen Welt, deren Untiefen sich Stück für Stück beim Lesen auftun.

● Im Ton von Leila Slimanis *All das zu verlieren*, mit der nihilistischen Geste aus Ottessa Moshfeghs *Mein Jahr der Ruhe und Entspannung*

● Nora Haddada hat einen ganz eigenen Sound, dieses Buch lebt von seiner aufregenden Sprache und schönster Lakonie, mit der sie unsere Gegenwart wie niemand sonst seziert

Nora Haddada, geboren 1998 in Neunkirchen (Saar), studierte Kreatives Schreiben und Literaturwissenschaft in Hildesheim, Paris und Berlin. Sie arbeitete unter anderem als Drehbuchautorin, Vertretung in der Deutschen Botschaft Paris sowie als Agentin in der Agentur Petra Eggers. Veröffentlichung in Zeitschriften und Anthologien, Einladungen auf Konferenzen und Festivals. Zuletzt im *Missy Magazin*, in der *Bella Triste*, im Rahmen des *Insert Female Artist Festivals* und auf der Konferenz *The Power(s) of Language* (Stockholm). Sie lebt in Berlin.

Monica Brashears Magnolia



Roman

Monica Brashears
Magnolia
Roman

Aus dem amerikanischen Englisch von
Cornelia Holfelder-von der Tann
Originaltitel: *House of Cotton*,
Flatiron Press, New York, 2023
Ca. 320 Seiten, 12,2 x 18,8 cm
Gebunden mit Lesebändchen
Auch als E-Book
€ 24,- (D) / € 24,70 (A), WG 1112
Erscheint am 23. Januar 2024
ISBN 978-3-7530-0065-7



»Dieser Roman ist kraftvoll, verführerisch und subversiv in einem.« *Dana Spiotta*

Magnolia Brown ist neunzehn Jahre alt und eine Waise. Neben einem notorisch überzogenen Bankkonto und ihrem übergriffigen Vermieter muss sie jetzt auch noch damit klarkommen, dass sie ihre kürzlich verstorbene Großmutter Mama Brown sehr vermisst.

Erst die zufällige Begegnung mit dem weißen Bestatter Cotton und seiner alkoholabhängigen Tante, einer begabten Visagistin, scheint die positive Wende zu bringen. Magnolia soll als Model die Identität verstorbener Mädchen annehmen, damit sich die trauernden Familien per Video von ihnen verabschieden können.

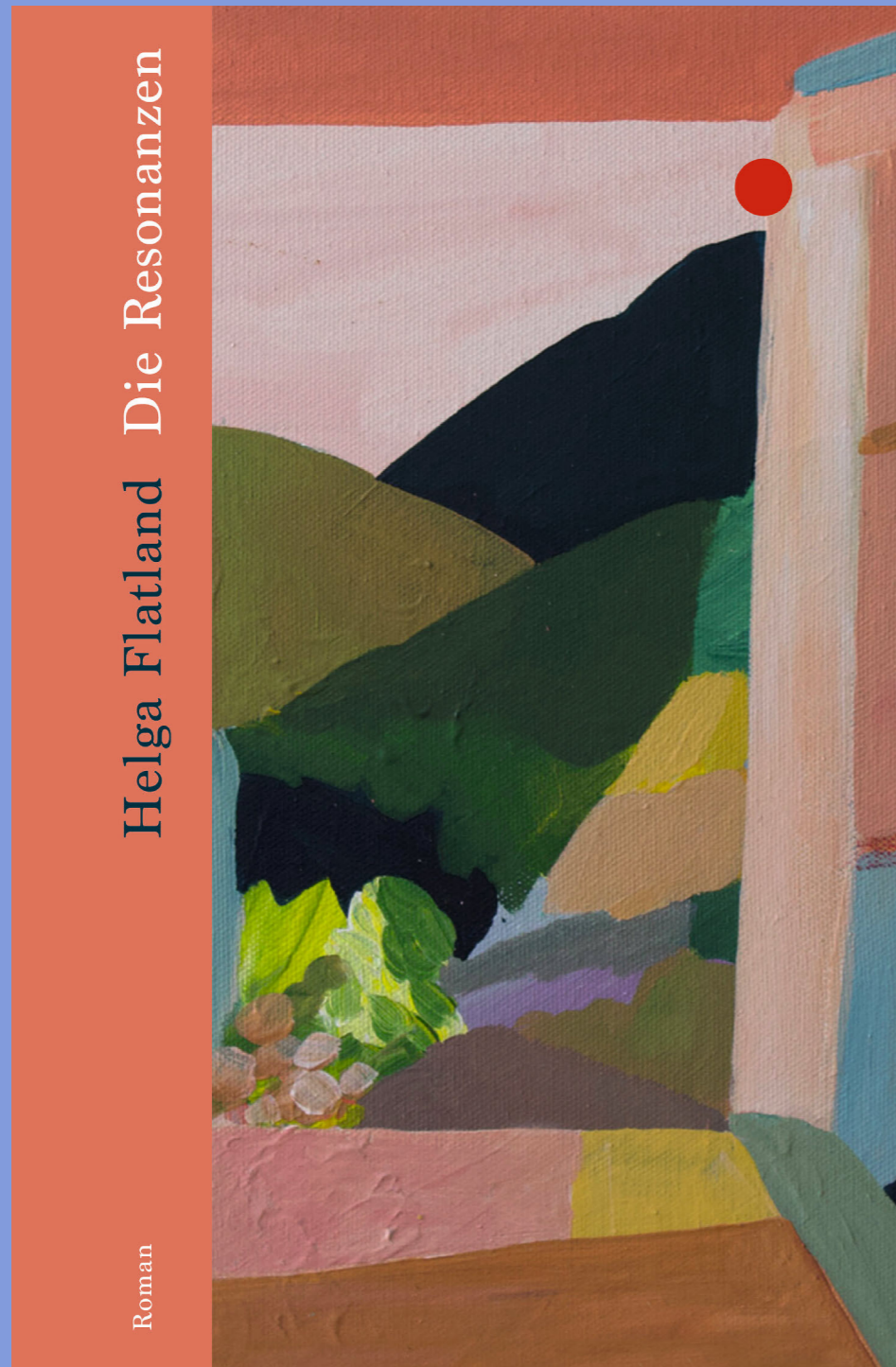
Obwohl sich einige Dinge zum Besseren wenden, wird Magnolias Leben nicht weniger kompliziert. Als Cottons Anfragen immer seltsamer werden, stellt sie fest, dass es für sie um viel mehr geht als nur darum, endlich genug Geld für die Miete zu verdienen.

Monica Brashears ist eine afroamerikanische Schriftstellerin, die aus den Appalachian Mountains stammt. Sie studiert an der Syracuse University. *Magnolia* ist ihr Debütroman.

Übersetzerin

Cornelia Holfelder-von der Tann wurde 1950 in Villingen/Schwarzwald geboren und studierte Anglistik, Germanistik und Romanistik. Nach einem Lehramtsreferendariat in Berlin begann sie, als freie Übersetzerin zu arbeiten. Sie übersetzte unter anderem Literatur der amerikanischen Frauenbewegung (Betty Friedan, Marilyn French, Naomi Wolf, Susie Orbach). Im Laufe der Jahre entwickelte sie ein besonderes Interesse an den Möglichkeiten des Übersetzens von Umgangssprache, von Black American English, von Sozialen und Dialekten.

- Ein beeindruckender Debütroman in der literarischen Tradition der amerikanischen Südstaaten
- Poetisch, berührend, traurig und zugleich mit feinem Humor erzählt
- Für Leserinnen und Leser von Toni Morrison, Jesmyn Ward und Raven Leilani



Helga Flatland
Die Resonanzen
 Roman
 Aus dem Norwegischen von
 Ina Kronenberger und Elke Ranzinger
 Originaltitel: *Etterklang*,
 Aschehoug, Oslo, 2022
 Ca. 320 Seiten, 12,2 x 18,8 cm
 Gebunden mit Lesebändchen
 Auch als E-Book
 € 24,- (D) / € 24,70 (A), WG 1112
 Erscheint am 24. Oktober 2023
 ISBN 978-3-7530-0088-6

Ein Haus für sich allein – in der norwegischen Wildnis

Mathilde, eine Lehrerin aus Oslo, verliert nach der Affäre mit einem ihrer Schüler den Job. Orientierungslos geworden, sehnt sich Mathilde nach Einfachheit und einer natürlichen Ordnung der Dinge – kurzerhand mietet sie eine Hütte in den norwegischen Bergen im Landkreis Telemark. Johs entspricht genau der Vorstellung, die Mathilde von Leuten auf dem Land hatte: Er betreibt zusammen mit seinem Bruder einen Molkereibetrieb, der seit vierhundert Jahren im Besitz der Familie ist, und spielt norwegische Folkmusik. Mathilde kann damit wenig anfangen und isoliert sich schnell von der Hofgemeinschaft. Doch das scheint unmöglich, auf dem Hof hat man einander im Blick. Eine brodelnde Mischung aus Traditions- und Generationsunterschieden, Träumen und Obsessionen macht das Buch zu einer einnehmenden Leseerfahrung, die auch auf eine Reise in die norwegische Wildnis einlädt.

Helga Flatland, geb. 1984, studierte skandinavische Sprach- und Literaturwissenschaften sowie Kreatives Schreiben in Oslo. Ihr Debütroman (*Bli hvis du kan, reis hvis du må*, 2010) erhielt alle bedeutenden norwegischen Literaturpreise. Auch für die folgenden Romane wurde Helga Flatland immer wieder ausgezeichnet, darunter für den auch auf Deutsch erschienenen Roman *Eine moderne Familie*. Ihr siebtes und aktuelles Buch, *Die Resonanzen*, war für den norwegischen Buchhandelspreis nominiert.

Übersetzerinnen

Ina Kronenberger hat nach Auslandsaufenthalten in Frankreich und Israel Romanistik und Skandinavistik studiert und arbeitet seit vielen Jahren als Literaturübersetzerin aus dem Norwegischen und Französischen. Sie übersetzt u. a. Per Petterson, Dag Solstad, Monica Isakstuen, Nina Lykke, Cathy Bonidan, Sophie Daull und Anna Gavalda.

Elke Ranzinger, geb. 1980, studierte Theaterwissenschaft, Nordistik und Neuere Deutsche Literatur in München und Bergen. Nach mehreren Jahren als Schauspiel dramaturgin am Landestheater Linz arbeitet sie seit 2015 freiberuflich von Berlin aus als Übersetzerin norwegischer und schwedischer Prosa, Lyrik, Dramatik und Musicals. Sie übersetzt u. a. Merethe Lindstrøm, Helga Flatland, Kayo Mpoyi, Eirik Fauske und Tore Renberg.

- Helga Flatland hat einen Anti-Landlust-Roman geschrieben, der zugleich die Abgeschiedenheit als Zufluchtsort zelebriert
- Norwegen einmal nicht als Urlaubsparadies – über das harte Leben der Menschen mit der Natur
- Für Leserinnen und Leser von Karl Ove Knausgård und Siri Hustvedt

Dizz Tate *Wir, wir, wir*

Roman



Dizz Tate
Wir, wir, wir
Roman
Aus dem amerikanischen Englisch von
Heike Reissig
Originaltitel: *Brutes*,
Faber & Faber, London, 2023
Ca. 320 Seiten, 12,2 x 18,8 cm
Gebunden mit Lesebändchen
Auch als E-Book
€ 24,- (D) / € 24,70 (A), WG 1112
Erscheint am 24. Oktober 2023
ISBN 978-3-7530-0091-6



»Das spannendste Debüt der Saison.« *Vogue*

Falls Landing, Florida: ein kleiner Ort, umgeben von Freizeitparks, sumpfigen Seen und von der brennenden Sommersonne ausgetrockneten Pflanzen. Eine Clique 13-jähriger Mädchen kreist obsessiv um Sammy, die Tochter des ansässigen Priesters. Sie ist einige Jahre älter – und alles, was die Mädchen selbst sein wollen: beliebt, schön, mysteriös und mit einem der coolen Jungs zusammen.

Auf die Clique übt Sammy eine geradezu hypnotisierende Faszination aus, sie projizieren alle ihre Träume auf das ältere Mädchen und gehen auf in ihrer geteilten Identität, ihrem Zusammengehörigkeitsgefühl, ihrer gemeinsamen Stimme. Bis Sammy plötzlich spurlos verschwindet – und auch im Inneren ihrer Clique Risse auftauchen.

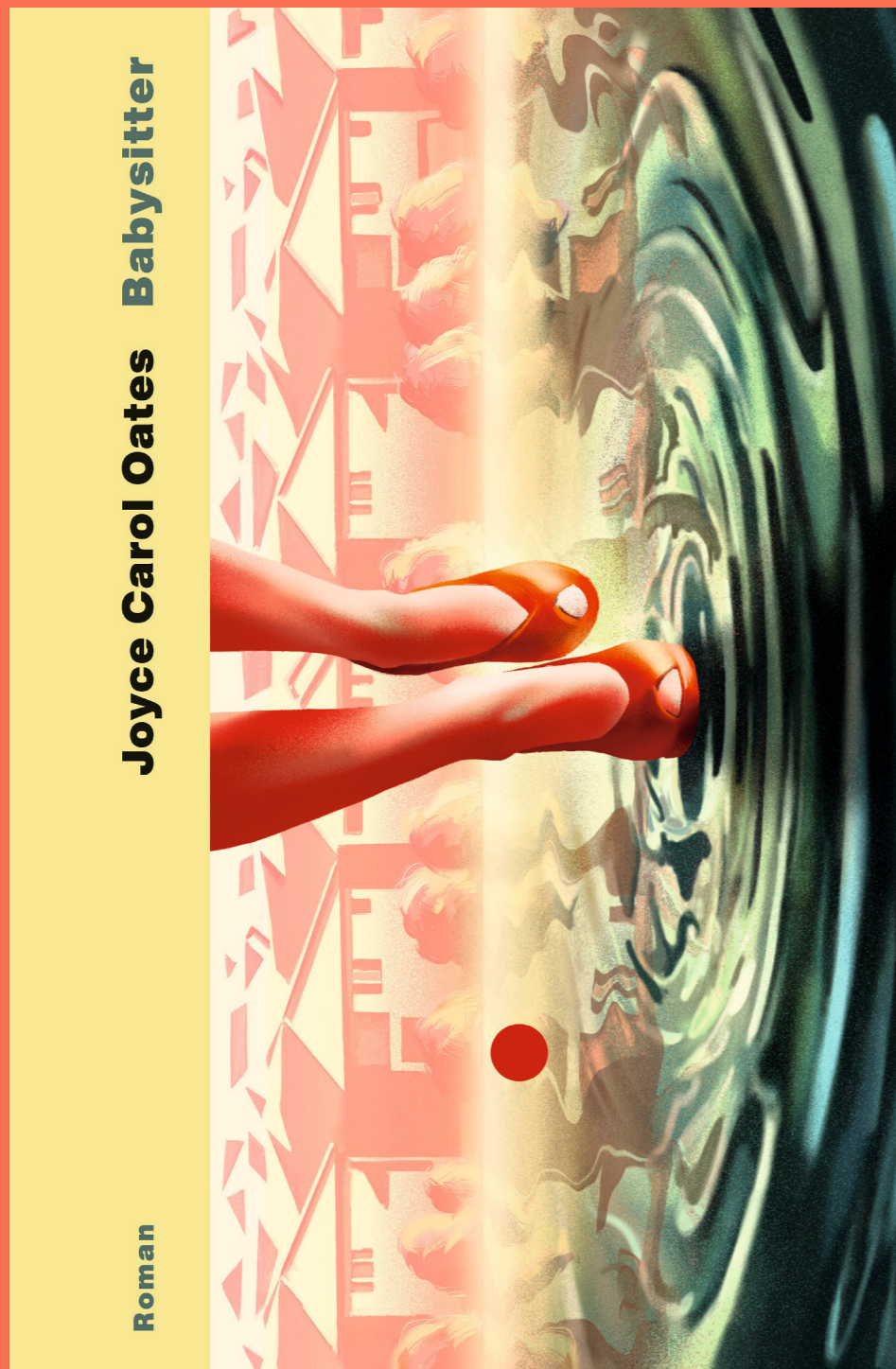
Eine brutale, eindruckliche Geschichte über die Bande, die wir in unserer Jugend knüpfen, und den Moment, an dem sie unwiderruflich reißen.

● Eine Coming of age-Geschichte über die Feuer- taufe des Erwachsenwerdens, die Höhen und Tiefen, die Gewalt und Ekstase der Teen- agerzeit – und das »wir« der Freundschaft, das uns alle prägt

● *The Virgin Suicides* meets *The Florida Project* und *Mary Gaitskills Bad Behaviour* – der beeindruckende Debütroman einer einmalig talentierten Autorin

Dizz Tate wuchs in Florida auf und lebt derzeit in London. Ihre Kurzge- schichten wurden in diversen Medien veröffentlicht, 2018 gewann sie den *Bristol Short Story Prize*. *Wir, wir, wir* ist ihr erster Roman.

Übersetzerin
Heike Reissig überträgt seit 2011 Romane und erzählende Sachbü- cher aus dem Englischen und Fran- zösischen, u. a. von Helen Fielding, Charlie Lovett, Maria Popova und Martin Gayford. Sie war u. a. Stipen- diatin der Berliner Übersetzerwerk- statt und lebt in Köln.



Joyce Carol Oates
Babysitter
 Roman
 Aus dem amerikanischen Englisch von
 Silvia Morawetz
 Originaltitel: *Babysitter*,
 Alfred A. Knopf, New York, 2022
 Ca. 512 Seiten, 12,2 x 18,8 cm
 Gebunden mit Lesebändchen
 Auch als E-Book
 € 24,- (D) / € 24,70 (A), WG 1112
 Erscheint am 23. Januar 2024
 ISBN 978-3-7530-0083-1

»Beunruhigend, geheimnisvoll, gewandt,
 düster und auf unheimliche Weise glaubhaft.«
Margaret Atwood

Babysitter ist ein niederschmetternd beeindruckendes Buch, ein schonungsloses Porträt des Amerikas der oberen Mittelschicht sowie ein entlarvender Blick auf die etablierten Rollen der Frau – als Ehefrau, Mutter oder Sexobjekt. Oates gelingt es, all dies zu einem unglaublichen Pageturner zu formen.

In den späten 1970ern treffen in Detroit und seinen Vorstädten verschiedene Leben aufeinander – mit tragischen Folgen: Hannah, Ehefrau und Mutter, beginnt eine Affäre mit einem geheimnisvollen Fremden; Mikey, der sich mit zwielichtigen Aufträgen durchschlägt, beschließt, sich endlich seiner Vergangenheit in Detroits Waisenhaus zu stellen; und dann ist da dieser Serienkiller, der als Mörder kleiner Kinder unter dem Namen »Babysitter« Berühmtheit erlangt – eine rätselhafte Figur an der Peripherie der Elite Detroits, der bisher jeglicher Vergeltung entkam.

Während Hannah dem Mann, den sie nur unter dem Namen Y. K. kennt, zunehmend verfällt, scheint auch der Babysitter immer näher zu kommen.

Joyce Carol Oates wurde 1938 in Lockport, New York, geboren. Sie zählt zu den bedeutendsten amerikanischen Autorinnen der Gegenwart. Für ihre zahlreichen Romane und Erzählungen wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem National Book Award. 2019 erhielt sie den Jerusalem Prize. *Joyce Carol Oates* lebt in Princeton, New Jersey, wo sie Literatur unterrichtet.

Übersetzerin
Silvia Morawetz. Geboren in Gera. Übersetzt nach einem Studium der Anglistik und Germanistik seit 35 Jahren aus dem Englischen. Sie hat bisher ca. 150 Werke aus den Gattungen Prosa, Lyrik, Essay und Hörspiel übertragen, unter anderem von Anne Sexton, *Joyce Carol Oates*, Ali Smith, James Kelman, Paul Harding und Steven Bloom. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach mit Stipendien ausgezeichnet. Sie lebt in Celle.

- Der neue Roman der internationalen Bestsellerautorin von *Blond*
- »Definitiv eines ihrer besten Bücher.« *Observer*
- Eine erschütternd aktuelle Lektüre

Was
wir
lesen
wollen.

1

Nora Haddada



Nichts in den Pflanzen



Foto: David Simon Groß



Foto: unsplash/imattismart

Im Gespräch mit Nora Haddada

Gibt es Frauen, die dich beeinflusst oder beeindruckt haben?

Zu viele, um alle zu nennen; aber komischerweise haben die größten ein S im Namen, was mich (ohne S) besorgt: Simone de Beauvoir natürlich, Leila Slimani, Francesca la Sarda, Susan Sontag (sogar zwei!), Scheherazade. Die einzige Hoffnung gibt mir Hannah Arendt ... des H wegen.

Wie würdest du selbst deinen Roman beschreiben?

Ein zeitloser Klassiker.

Woher kommt deine Faszination fürs Geschichtenerzählen?

Man erzählt sich ja sowieso immer Geschichten; alle, die ganze Zeit. Da kann man sich auch Mühe geben.

Inwiefern hat *Nichts in den Pflanzen* etwas mit deiner Lebensrealität zu tun?

Absolut gar nichts! Oder wer hat mit euch gesprochen?

Wenn du dich entscheiden müsstest: Berlin lieben oder hassen? (Und was liebst oder hasst du daran?)

Lieben! Hass ist furchtbar anstrengend, woher soll man dafür die Energie nehmen nach dem Berliner Winter?

Verbringst du, genau wie deine Protagonistin, auch gern viel Zeit in Eckkneipen?

Ein bisschen zu gerne, ein bisschen zu viel.

Was denkst du, wie hinderlich – oder vielleicht auch hilfreich – Konkurrenz untereinander beim Schreiben ist?

Konkurrenz ist wundervoll. Niemand nimmt deine Arbeit so ernst wie deine Konkurrenz; niemand weiß sie so zu schätzen. Ich meine: Da stellt sich jemand hin und sagt: Ich will so sein wie du, nur besser. Und das Ding ist: Ich weiß nicht, ob ich besser sein kann. Gibt es ein schöneres Kompliment?

2

Monica
Brashears



Magnolia

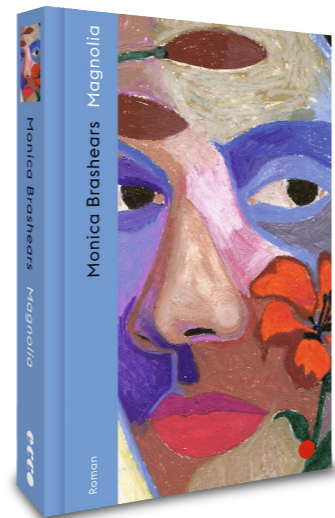


Foto: privat



Foto: unsplash/ rafis-blumbergs

Im Gespräch mit Monica Brashears

In welcher Tradition siehst du deinen Roman?

Magnolia bezieht seinen Rhythmus aus vielen Welten, erfundenen und realen, allesamt in Affrilachia. Die Stimme von Gayl Jones' Bluessängerin Ursa Corregidora hat den lyrischen Ton des Romans ebenso geprägt wie das sommerliche Tennessee, mit einem Chorus von Nachtgeräuschen und Gebirgspflanzen, die nur zu menschlich wirken.

Das Spiel mit Identitäten ist ein zentrales Thema deines Romans. Hat es einen Grund, dass du dieses Thema in den Mittelpunkt stellen wolltest?

Ich finde »Shapeshifting« und die verschiedenen Implikationen, die es je nach Kontext hat, faszinierend. Eine veränderte Version von sich zu präsentieren, ist etwas Strategisches – es macht die Art unserer Beziehungen zueinander schwer zu greifen, und unter dem handwerklichen Gesichtspunkt legt es mit Sicherheit die Messlatte höher.

Was hat dich inspiriert, über eine Person zu schreiben, die Tote verkörpert?

Ich wollte, ich könnte mein Unbewusstes befragen und eine befriedigende Antwort geben, aber ich weiß es selbst nicht genau. Ein Amalgam von Erfahrungen wahrscheinlich. Letztlich dürfte die Idee wohl aus der intuitiven Einsicht erwachsen sein, dass das Heilen eines Traumas sich in gewisser Weise wie eine Serie von Toden anfühlen kann.

Frauen spielen in unserem Verlag eine sehr wichtige Rolle. Welche Frauen haben dich in deinem Leben inspiriert?

Meine Mutter und meine Großmütter mit ihrer Gabe des Bergens und Bewahrens, der Gabe, die Vergangenheit mündlich zu tradieren, und die Reihe der Frauen vor mir, die ich durch diese Geschichten kennengelernt habe – sie sind meine Inspiration.

Wie lange schreibst du schon, und wann hast du damit angefangen?

Das Geschichtenerzählen kam schon vor dem Schreiben, vor achtzehn Jahren, als ich die anderen Kinder überzeugte, dass eine Frau, die einen Fluss verschlungen hatte, im Turnhallenwaschraum spukte. Meine erste Kurzgeschichte schrieb ich für einen Aufsatztest in der Fünften, vor vierzehn Jahren; es ging um eine Hexe auf einem Berg, die Wanderer mit leuchtenden Kugeln anlockte.

3

Helga Flatland



Die Resonanzen

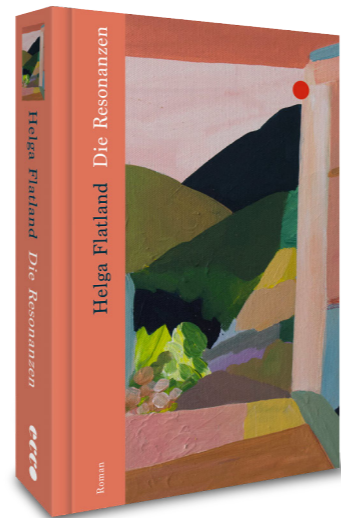


Foto: Agnete Brun

Aus dem Roman

»Anders als in meiner Wohnung in Oslo, wo sich nur die Hausarbeit oder das Beantworten von E-Mails zum Prokrastinieren eignen, scheint es, als gäbe es hier unendlich viel Wichtiges zu tun. Ich kann Holz holen, Schnee schippen, die Einfahrt streuen und wieder Holz holen, Erkundungszüge im Dorf, im Wald und im Laden unternehmen und die Nachbarn kennenlernen. Letzteres sollte sich ganz natürlich ergeben, habe ich überlegt, aber mit den meisten Nachbarn habe ich zumindest schon ein paar Worte gewechselt. Nach den ersten Reaktionen bedauere ich umso mehr, gesagt zu haben, dass ich zum Schreiben hier sei. Sie sind also Schriftstellerin, sagte Tarald, der auf einem Hof hundert Meter von mir entfernt wohnt. Noch nicht so richtig, sagte ich, aber ich versuche es in jedem Fall, woraufhin er mich ansah, als erwarte er eine Fortsetzung. Bei der nächsten Nachbarin log ich und sagte, ich hätte mich für Telemark entschieden, weil hier meine Wurzeln lägen. Wie war Ihr Nachname noch mal, fragte sie und schüttelte den Kopf, als ich meinen Namen nannte, den habe ich noch nie gehört, Sie sind nicht von hier.«

4

Dizz
Tate



Wir,
wir,
wir



Foto: Sophie Davidson



Foto: Shutterstock / Angyalosi Beáta

Pressestimmen zu *Wir, wir, wir*

»Ein bewundernswertes Debüt, das unter die Haut geht.« *The Sunday Times*

»Eine fesselnde Geschichte, die sowohl durch nuancierte Einblicke als auch durch einen energetischen Plot besticht.« *Elle*

»[Dieser Roman] besitzt eine Vielzahl hochkarätiger Zutaten, nicht zuletzt Tates sprachliches Talent und beeindruckende Beobachtungsgabe.« *The Guardian*

»*Wir, wir, wir* ist eine trotzige Hymne auf den Mythos der mädchenhaften Unschuld. Dizz Tates Talent ist dreist – und genial.« *Sophie Mackintosh, Autorin von The Water Cure*

»Selbstbewusst, einfühlsam, auf eine stille Art brutal – Dizz Tate erschafft eine ganz eigene Welt.« *Nicole Flattery, Autorin von Show Them a Good Time*

»Das Geheimnis und die Gefahr der Existenz als Mädchen, davon, sich verrückt und verletzlich und wild zu fühlen, weglaufen zu wollen und jemand – irgendjemand – anderes zu sein, werden hier vor einem Hintergrund aus Nagellack und Feuer und Sex, einem bedrohlichen See und dem pinken Himmel von Florida eingefangen. *Wir, wir, wir* ist ein wunderschöner und zutiefst seltsamer Roman, voller Grausamkeit und Sehnsucht. Ich liebe ihn.« *Mariana Enríquez, Autorin von Things We Lost in the Fire*

5

Joyce Carol
Oates



Babysitter



Foto: Dustin Cohen

Pressestimmen zu *Babysitter*

»Riskant und unvergesslich.« *The Guardian*

»Ein Pageturner ... Nicht weniger als magisch.« *Observer*

»Joyce Carol Oates lässt einem wie immer den Atem stocken.« *Mail on Sunday*

»Eine Autorin mit außergewöhnlichen Fähigkeiten.«
The Guardian

»Wenn man mich fragt, ist Oates einfach die durchweg originellste, brillianteste, neugierigste und kreativste Autorin, die wir im Moment haben.« *Gillian Flynn, Autorin von Gone Girl*

»*Babysitter* ist eine Geistergeschichte ohne Geister, aber von einer derartigen Spannung, dass man mehrere Herzinfarkte riskiert. Mit Vorsicht lesen.« *Oyinkan Braithwaite, The New York Times Book Review*

»Trotz des Grauens dieser Geschichte erschaffen Oates' Erzählkunst und ihre meisterhafte Prosa ein fesselndes Stück über die hässlichsten Aspekte des menschlichen Verlangens.« *Financial Times*

»Joyce Carol Oates wird immer noch besser.« *Oprah Daily*

»Was Handlung und Thema angeht, ist *Babysitter* düster und maßlos. Dennoch ist es fast unmöglich, an Oates' Stil etwas auszusetzen. Sie schreibt wunderschön. Hannahs unzuverlässiges, elliptisches Erzählen ist verführerisch und fesselnd, ganz so, als folge man jemandem in einen Fiebertraum.«
The New York Times



Foto: unsplash/ marty-finney

Übersicht Herbst 2023

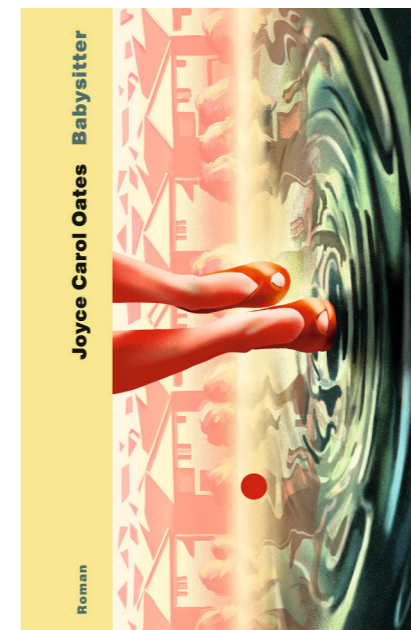
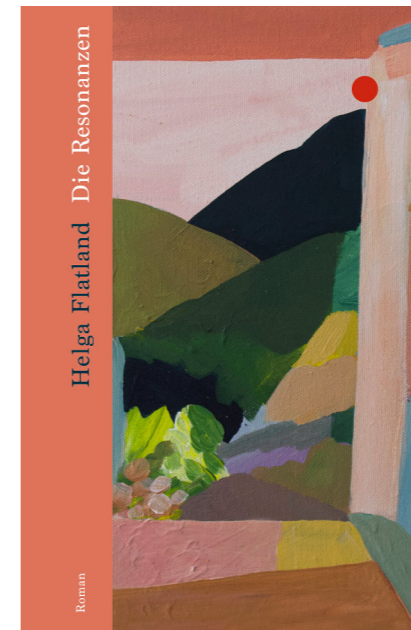
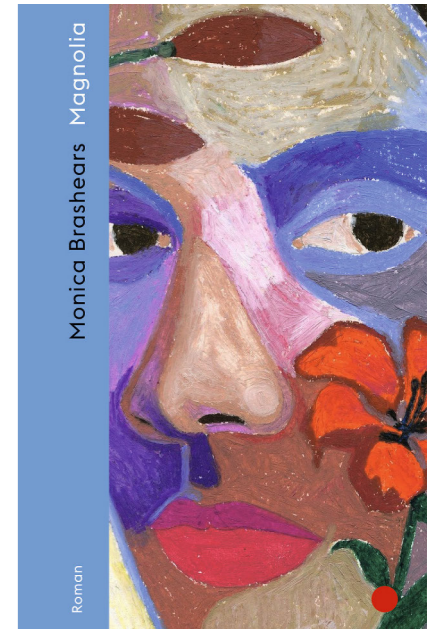
Nora Haddada
Nichts in den Pflanzen
Roman
Originalausgabe
Ca. 192 Seiten, 12,2 x 18,8 cm
Gebunden mit Lesebändchen
Auch als E-Book
€ 24,- (D) / € 24,70 (A), WG 1112
Erscheint am 22. August 2023
ISBN 978-3-7530-0087-9

Helga Flatland
Die Resonanzen
Roman
Aus dem Norwegischen von
Ina Kronenberger und Elke Ranzinger
Originaltitel: *Etterklang*,
Aschehoug, Oslo 2022
Ca. 320 Seiten, 12,2 x 18,8 cm
Gebunden mit Lesebändchen
Auch als E-Book
€ 24,- (D) / € 24,70 (A), WG 1112
Erscheint am 24. Oktober
ISBN 978-3-7530-0088-6

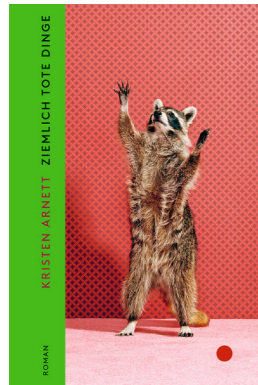
Joyce Carol Oates
Babysitter
Roman
Aus dem amerikanischen Englisch von
Silvia Morawetz
Originaltitel: *Babysitter*,
Alfred A. Knopf, New York 2022
Ca. 512 Seiten, 12,2 x 18,8 cm
Gebunden mit Lesebändchen
Auch als E-Book
€ 24,- (D) / € 24,70 (A), WG 1112
Erscheint am 23. Januar 2024
ISBN 978-3-7530-0083-1

Monica Brashears
Magnolia
Roman
Aus dem amerikanischen Englisch von
Cornelia Holfelder-von der Tann
Originaltitel: *House of Cotton*,
Flatiron Press, New York, 2023
Ca. 320 Seiten, 12,2 x 18,8 cm
Gebunden mit Lesebändchen
Auch als E-Book
€ 24,- (D) / € 24,70 (A), WG 1112
Erscheint am 23. Januar 2024
ISBN 978-3-7530-0065-7

Dizz Tate
Wir, wir, wir
Roman
Aus dem amerikanischen Englisch von
Heike Reissig
Originaltitel: *Brutes*,
Faber & Faber, London 2023
Ca. 320 Seiten, 12,2 x 18,8 cm
Gebunden mit Lesebändchen
Auch als E-Book
€ 24,- (D) / € 24,70 (A), WG 1112
Erscheint am 24. Oktober 2023
ISBN 978-3-7530-0091-6



Unser lieferbares Programm



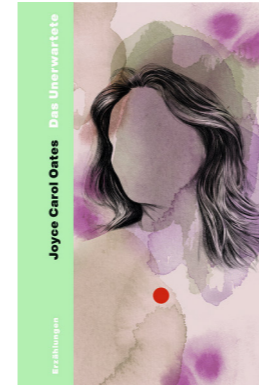
Kristen Arnett
Ziemlich tote Dinge



Eva Baronsky
Die Stimme meiner Mutter



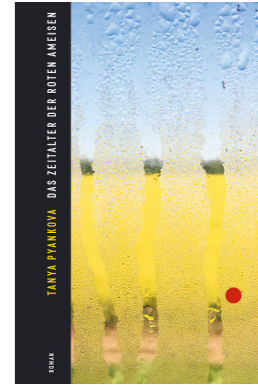
Emeli Bergman
Die andere Seite des Tages



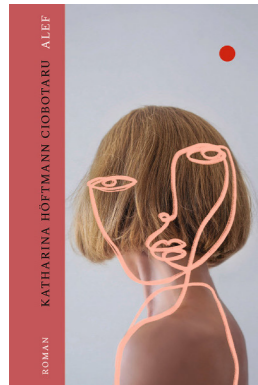
Joyce Carol Oates
Das Unerwartete



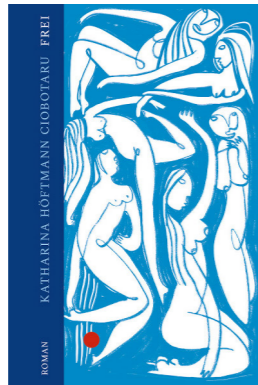
Rebecca Pert
Raue Wasser



Tanya Pyankova
Das Zeitalter der Roten Ameisen



Katharina Höftmann Ciobotaru
Alef



Katharina Höftmann Ciobotaru
Frei



Maria Jansen
Schura



Tara M. Stringfellow
Memphis



Tatjana von der Beek
Die Welt vor den Fenstern



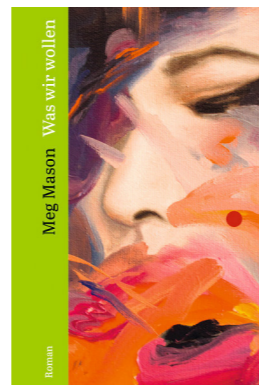
Elin Wagner
Die Sekretärinnen



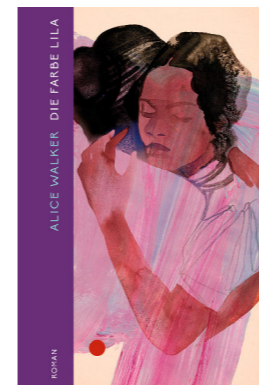
Katja Kettu
Die Unbezwingbare



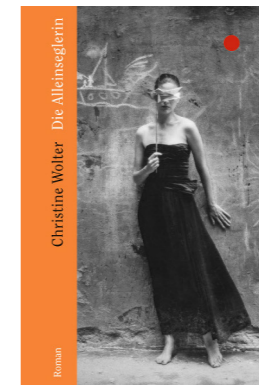
Jacqueline Maley
Nur eine weitere Geschichte



Meg Mason
Was wir wollen



Alice Walker
Die Farbe Lila



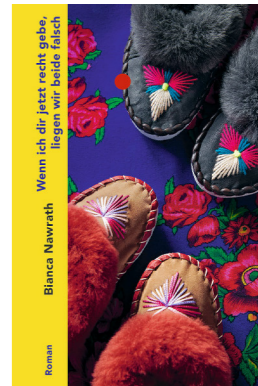
Christine Wolter
Die Alleinseglerin



Leila Mottley
Nachtschwärmerin



Bianca Nawrath
Iss das jetzt, wenn du mich liebst



Bianca Nawrath
Wenn ich dir jetzt recht gebe, liegen wir beide falsch

Lesungen und Veranstaltungen

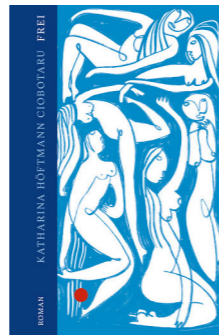
Bei Interesse an einer Veranstaltung oder Lesung melden Sie sich bitte bei **Laura Hage** (laura.hage@harpercollins.de).



● **Nora Haddada**, geboren 1998 in Neunkirchen (Saar), studierte Kreatives Schreiben und Literaturwissenschaft in Hildesheim, Paris und Berlin. Sie arbeitete unter anderem als Drehbuchautorin, Vertretung in der Deutschen Botschaft Paris sowie als Agentin in der Agentur Petra Eggers. Veröffentlichung in Zeitschriften und Anthologien, Einladungen auf Konferenzen und Festivals. Zuletzt im Missy Magazin, dem Insert Female Artist Festival, der Konferenz The Power(s) of Language (Stockholm) und der Bella Triste. Sie lebt in Berlin.



● **Katharina Höftmann Ciobotaru** wurde 1984 in Rostock geboren. Sie studierte Psychologie und deutsch-jüdische Geschichte in Berlin, ist freie Journalistin und hat bereits mehrere Kriminalromane und Sachbücher veröffentlicht, darunter *Guten Morgen, Tel Aviv!*. Seit einigen Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Tel Aviv. Nach *Alef* ist *Frei* ihr zweiter literarischer Roman.



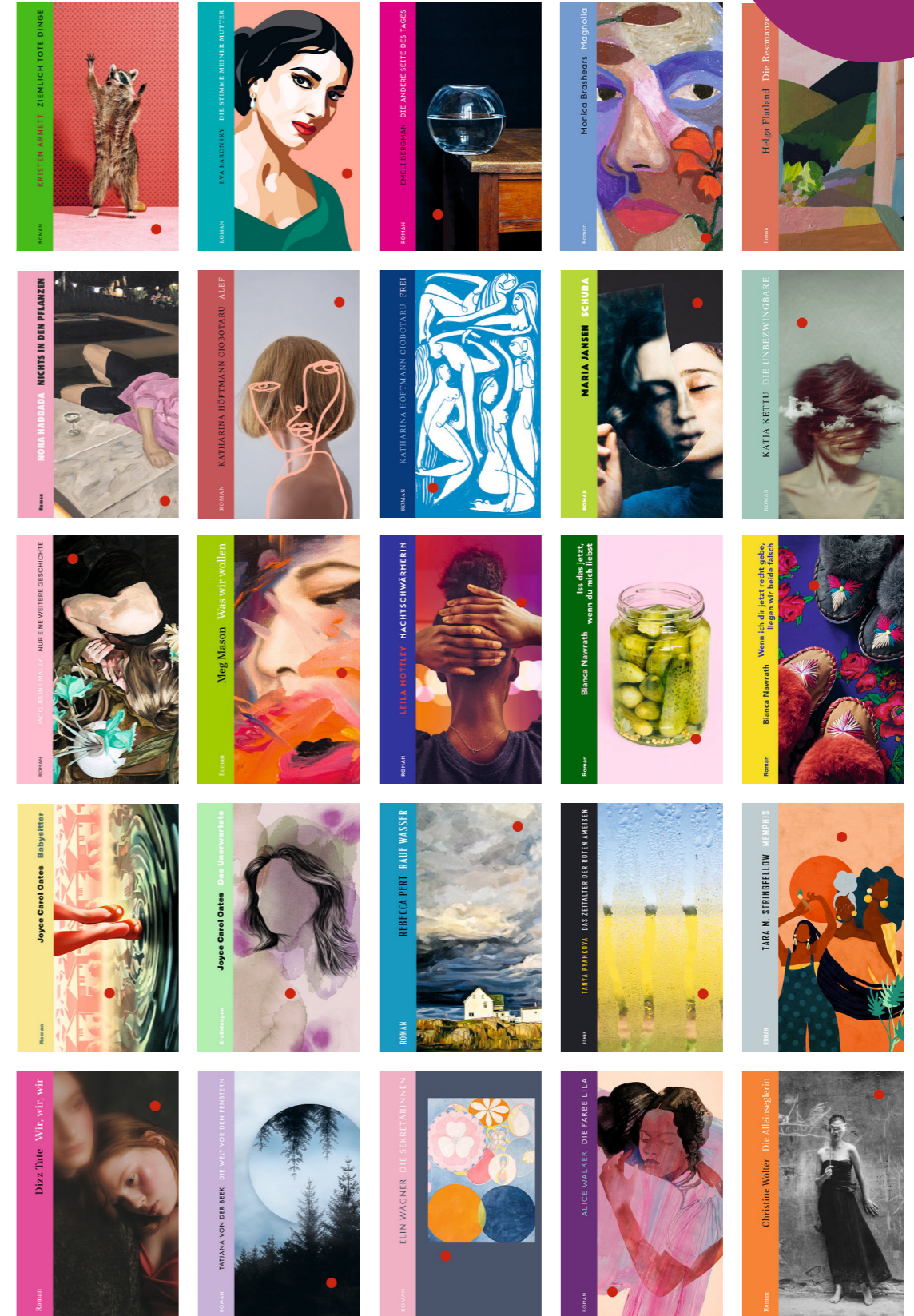
● **Maria Jansen**, geboren 1988 in Petrosawodsk, Russland, immigrierte im Alter von acht Jahren mit Eltern, Großeltern und Bruder nach Deutschland. Sie studierte Germanistik und Philosophie in Düsseldorf und Innsbruck sowie Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Sie ist Gewinnerin des Publikumspreises beim Literaturwettbewerb Wartholz 2018 und bekam mehrere Stipendien für ihren Debütroman. Sie lebt und schreibt in Berlin.



Auch die Autorinnen aus unseren vorherigen Programmen wie Bianca Nawrath, Laura Dürrschmidt, Tatjana von der Beek, Eva Baronsky und Christine Wolter stehen für Lesungen und Veranstaltungen zur Verfügung.

Zwei Jahre Ecco – feiern Sie mit uns!

Bitte fragen Sie Ihre Vertreterin oder Ihren Vertreter nach attraktiven Sonderkonditionen



Diese Aktion ist befristet bis zum 31.12.2023.

Vertrieb

Vertriebsleitung

Bianka Albrecht
Tel.: +49 (0)40 – 600 909 320
E-Mail: bianka.albrecht@harpercollins.de

Key Account Managerin Buchhandel

Eva Singer
Tel.: +49 (0)40 – 600 909 398
E-Mail: eva.singer@harpercollins.de

Key Account Managerin Buchhandel

Jessica König
Tel.: +49 (0)40 – 600 909 339
E-Mail: jessica.koenig@harpercollins.de

Leitung Vertriebsinnendienst

Annika Bülling
Tel.: +49 (0)40 – 600 909 383
E-Mail: annika.buelling@harpercollins.de

Kundenbetreuerin Buchhandel

Carola Kahl
Tel.: +49 (0)40 – 600 909 331
E-Mail: carola.kahl@harpercollins.de

Kundenbetreuer Buchhandel

Maximilian Hecht
Tel.: +49 (0)40 – 600 909 379
E-Mail: maximilian.hecht@harpercollins.de

Neue Märkte und Corp. Publishing

Julia Fischer
Tel.: +49 (0)40 – 600 909 0
E-Mail: julia.fischer@harpercollins.de

Leitung Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Laura Hage
Tel.: +49 (0)40 – 600 909 381
E-Mail: laura.hage@harpercollins.de

Leitung Verträge, Rechte & Lizenzen

Katharina Depken
Tel.: +49 (0)40 – 600 909 344
E-Mail: katharina.depken@harpercollins.de

Verlagsauslieferung

Postanschrift Betreuungsteam
VVA Arvato Media GmbH
Team D6F3
Reinhard-Mohn-Str. 100
33333 Gütersloh

Adresse Remittendenabteilung

VVA Arvato Media GmbH
Remittendenabteilung
Warenannahme 500
Henkenstraße 59–65
33415 Verl

Ansprechpartner für Bestellungen

VVA Teambesetzung
Montags bis freitags 8.00 bis 17.00 Uhr
Mail-Bestellungen an:
vva-d6f3.bestellungen@arvato.com
Fax: +49 (0)5241 – 80 66959
VVA-Bestellhotline:
+49 (0) 5241 – 80 88077

PLZ-Gebiete: 0, 1, 2
Cindy-Jean Niehaus
Tel.: +49 (0) 5241 – 80 46908
E-Mail: cindy-jean.niehaus@arvato.com

PLZ-Gebiete: 3, 4, 5
Christel Linnemann
Tel.: +49 (0) 5241 – 80 40395
E-Mail: christel.linnemann@arvato.com

PLZ-Gebiete: 6, 7, 8, 9
Andrea Kerwer
Tel.: +49 (0) 5241 – 80 3877
E-Mail: andrea.kerwer@arvato.com

Daniela Wittenborg
Tel.: +49 (0) 5241 – 80 89152
E-Mail: daniela.wittenborg@arvato.com

Bestellungen Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel.: +43 (0)1 – 680145
Fax: +43 (0)1 – 68014140
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at

Fachhandel:

Key Account Team Mohr Morawa
Tel.: +43 (0)1 – 680140
E-Mail: fachmarkt@mohrmorawa.at

Bestellungen Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel.: +41 (0)62 – 2092626
Fax: +41 (0)62 – 2092627
E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

Vertreterinnen und Vertreter

Deutschland

Berlin
Martina Wagner
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Anna Maria Heller
Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 4212245
Fax: +49 (0)30 – 4212246
E-Mail: berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen

Petra Lange
Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 4212245
Fax: +49 (0)30 – 4212246
E-Mail: berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Lothar Bader
Gertrud-Caspari-Str. 1
01109 Dresden
Tel.: +49 (0)351 – 3179050
Fax: +49 (0)35955 – 77918
E-Mail: info@lotharbader.de

Baden-Württemberg

Heike Specht
c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42
60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 – 955 283 33
Fax: +49 (0)69 – 955 283 10
E-Mail: specht@vertreterservicebuch.de

Bayern

Cornelia Beyerle
Beyerle Verlagsvertretung GbR
Riesengebirgsstr. 31 A
93057 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 – 46709370
Fax: +49 (0)941 – 46709371
E-Mail: buero@beyerle.bayern

Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Michael Schikowski
Eckernförder Straße 16
51065 Köln
Tel.: +49 (0)221 – 6087038
Fax: +49 (0)221 – 69506074
E-Mail: schikowski@immerschoensachlich.de
Web: www.immerschoensachlich.de
Instagram: @mülheimerliteraturclub

Schweiz

Ruedi Amrhein und Rosie Krebs
Verlagsvertretung Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 A
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel.: +41 (0)44 – 7624245
Fax: +41 (0)44 – 7624249
Mobil: +41 (0)76 – 5154594
E-Mail: r.amrhein@scheidegger-buecher.ch
r.krebs@scheidegger-buecher.ch

Österreich

Wien, Niederösterreich und Burgenland

Birgit Raab
Kollersteig 2
A-3400 Klosterneuburg
Tel.: +43 (0)664 – 8462898
E-Mail: birgit.raab@mohrmorawa.at

Westösterreich

Karin Pangl
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel.: +43 (0)664 – 8119820
E-Mail: karin.pangl@mohrmorawa.at

Impressum

Ecco Verlag

in der Verlagsgruppe HarperCollins Deutschland GmbH
Valentinskamp 24
20354 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 – 600 909 0
Fax: +49 (0)40 – 600 909 469

Gestaltung

Sabine Poppe, Hamburg, nach einem Gestaltungskonzept
von Anzinger und Rasp Kommunikation, München

Bildnachweise Cover

Nora Haddada: Janka Zöllner
Monica Brashears: Inès Longevial
Helga Flatland: Laura Gee
Dizz Tate: Lysandra Whitchurch-Bennett / Arcangel
Joyce Carol Oates: Deena So Oteh

Druck

Schwarzbach Graphic Relations GmbH, München

